



**ACT 2022
NEXANS GRUPPE
MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMM
LOKALE ANGEBOTSBEILAGE FÜR DEUTSCHLAND**

Wir laden Sie ein, am Mitarbeiterbeteiligungsprogramm ACT 2022 der Nexans Gruppe teilzunehmen und in Nexans Aktien zu investieren. Nachfolgend finden Sie Informationen zu den wichtigsten Angebotsbedingungen und den wesentlichen steuerlichen Auswirkungen des Beteiligungsangebots.

Lokale Angebotsinformationen

Reservierungsfrist

Die Reservierungsfrist beginnt am 9. Mai 2022 und endet am 24. Mai 2022 (einschließlich). Während der Reservierungsfrist können Sie Ihren Auftrag zur Zeichnung von Nexans Aktien über einen FCPE erteilen.

Widerrufsfrist

Die Widerrufsfrist beginnt am 23. Juni 2022 und endet am 28. Juni 2022 (einschließlich). Während der Widerrufsfrist können Sie Ihren Zeichnungsauftrag widerrufen, sofern Sie dies wünschen. Nach Ablauf der Widerrufsfrist wird Ihr Zeichnungsauftrag bindend und unwiderruflich.

Zeichnungspreis

Der Zeichnungspreis wird am 22. Juni 2022 durch den Chief Executive Officer (CEO) von Nexans basierend auf dem durchschnittlichen Börseneröffnungskurs der Nexans Aktie der letzten 20 Handelstage vor diesem Stichtag festgesetzt („Referenzpreis“). Der Zeichnungspreis entspricht dem Referenzpreis abzüglich eines Abschlags in Höhe von 20 %.

Der Zeichnungspreis wird Ihnen durch Aushänge in den Geschäftsräumen Ihres Unternehmens sowie auf der Intranetseite des ACT 2022 mitgeteilt.

Arbeitgeberzuschuss

Sie profitieren von einem Arbeitgeberzuschuss durch Nexans.

Der Arbeitgeberzuschuss wird in EUR ausgedrückt sein und wird (i) 60% Ihrer Eigenbeteiligung zu dem Angebot ausmachen sowie (ii) auf EUR^o150 begrenzt sein.

Die Mitarbeiter erhalten in Höhe des Arbeitgeberzuschusses Gratisaktien von Nexans.

Die als Arbeitgeberzuschusses erhaltenen Gratisaktien sind nicht Bestandteil des Leveraged Plans. Die Gratisaktien werden in einem Wertpapierdepot in Ihrem Namen verwahrt (nicht durch einen FCPE). Der Wert dieser Aktien erhöht oder verringert sich entsprechend dem Börsenkurs der Nexans Aktien.

Die aufgrund des Arbeitgeberzuschusses erhaltenen Aktien erhalten Sie zeitgleich mit den von Ihnen als persönliches Investment gezeichneten Aktien; diese Aktien können nicht verfallen. Diese Aktien unterliegen ebenfalls der zwingend vorgeschriebenen fünfjährigen Haltefrist (wie unten beschrieben).

Zahlungsmethoden – Welche Zahlungsmethoden stehen für meine Zeichnung zur Verfügung?

Die folgenden Zahlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- SEPA-Lastschriftmandat; oder
- Einbehalt von Ihrer Lohn-/Gehaltszahlung in zwölf (12) aufeinander folgenden Monatsraten beginnend im August 2022 und bis zu einem Gesamtbetrag von maximal EUR 2.600; oder
- Banküberweisung auf das entsprechende Bankkonto Ihres Arbeitgebers, wie unten angegeben:

Arbeitgeber	Kontoinhaber	Bank	IBAN	BIC
Nexans Deutschland GmbH	Nexans Deutschland GmbH	Commerzbank Hannover	DE60 2504 0066 0337 5375 00	COBADEFFXXX
Nexans Logistik GmbH	Nexans Industrial Solutions GmbH	Commerzbank Mönchengladbach	DE22 3104 0015 0362 0267 00	COBADEFFXXX
Nexans autoelectric GmbH	Nexans autoelectric GmbH	Commerzbank Weiden	DE47 7534 0090 0772 2622 00	COBADEFFXXX
Elektrokontakt GmbH	Elektrokontakt GmbH	Commerzbank Weiden	DE28 7534 0090 0774 0681 00	COBADEFFXXX
Nexans Power Accessories Germany GmbH	Nexans Power Accessories Germany GmbH	Commerzbank Nürnberg	DE94 7604 0061 0530 7053 00	COBADEFFXXX
Nexans Advanced Networking Solutions	Nexans Advanced Networking Solutions	Commerzbank Hannover	DE64 2504 0066 0337 5060 00	COBADEFFXXX
Nexans Industrial Solutions GmbH	Nexans Industrial Solutions GmbH	Commerzbank Mönchengladbach	DE22 3104 0015 0362 0267 00	COBADEFFXXX

Bitte geben Sie bei allen Zahlungen, die per Banküberweisung getätigt werden, folgenden Verwendungszweck an: Act 2022 – [Ihr Vor- und Nachname].

Wertpapierregulatorischer Hinweis

Das Informationsdokument entsprechend den Bestimmungen des Wertpapierprospektgesetzes setzt sich aus der Broschüre und dieser lokalen Angebotsbeilage zusammen. Das Informationsdokument steht Ihnen im Mitgliedsbereich der Internetseite des Unternehmens (www.nexans.com) ab Beginn der Zeichnungsperiode zur Verfügung.

Vorzeitige Ausstiegsmöglichkeiten – In welchen Fällen besteht die Möglichkeit eines vorzeitigen Ausstiegs?

Um die Vorteile, die Ihnen dieses Mitarbeiterbeteiligungsprogramm bietet, nicht zu verlieren, müssen Sie Ihr Investment bis zum 26. Juli 2027 halten. Ausnahmsweise berechtigen folgende gesetzlich festgelegten Ereignisse zu einem vorzeitigen Ausstieg:

- Heirat;

- Geburt eines dritten Kindes (bzw. jedes weiteren Kindes);
- Ehescheidung, wenn das Sorgerecht für mindestens ein Kind verbleibt;
- Anschaffung bzw. Ausbau des Hauptwohnsitzes mittels des investierten Betrages;
- Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses;
- Erwerbsunfähigkeit des Mitarbeiters, seines Kindes oder Ehegatten;
- Tod des Mitarbeiters oder seines Ehegatten;
- Gewalt gegen den Arbeitnehmer/die Arbeitnehmerin durch seinen/ihren Ehegatten, seinen/ihren eingetragenen oder nicht eingetragenen Partner oder seinen/ihren früheren Ehegatten oder früheren Partner, wenn diese Handlungen ein Gerichtsverfahren auslösen.

Diese vorzeitigen Ausstiegsmöglichkeiten bestimmen sich nach französischem Recht und sind in Übereinstimmung mit diesem auszulegen und anzuwenden. Ein vorzeitiger Ausstieg ist nur unter der Voraussetzung möglich, dass Sie Ihrem Arbeitgeber Ihre konkrete Situation geschildert haben und Ihr Arbeitgeber nach Vorliegen der von Ihnen zu erbringenden erforderlichen Nachweise bestätigt, dass eine der vorgenannten Ausstiegsgründe in Ihrem Fall einschlägig ist.

Steuerliches Informationsblatt für in Deutschland ansässige Mitarbeiter

*Dieses steuerliche Informationsblatt beruht auf den folgenden Voraussetzungen: (i) Sie sind und bleiben bis zur Veräußerung Ihres Investments nach deutschem Recht und nach dem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik vom 21. Juli 1959 („**DBA-Frankreich**“) in Deutschland ansässig und (ii) auf Sie finden die Bestimmungen des DBA-Frankreich Anwendung. Für verbindliche Auskünfte hinsichtlich der steuerlichen Folgen des Erwerbs von Nexans Aktien über den Mitarbeiterbeteiligungsfonds (Fonds Commun de Placement d'Entreprise, „**FCPE**“) „Nexans Plus2022“ im Rahmen dieses Angebots sollten Mitarbeiter ihren persönlichen steuerlichen Berater konsultieren.*

Diese Zusammenfassung dient ausschließlich Informationszwecken und erhebt nicht den Anspruch, vollständig oder gar abschließend zu sein.

Die nachfolgenden steuerlichen Ausführungen beruhen auf bestimmten deutschen und französischen Steuervorschriften und Praktiken, sowie des DBA-Frankreich, in den jeweils im Zeitpunkt des Angebots gültigen Fassungen. Beachten Sie bitte, dass sich die Vorschriften und Praktiken sowie das DBA-Frankreich im Laufe der Zeit ändern können.

Besteuerung Ihres Investments in den FCPE

Zeichnung

I. Werde ich im Zeitpunkt der Zeichnung Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträge zahlen müssen?

(i) Besteuerung in Frankreich

Ihr Investment wird durch den FCPE gehalten und mögliche von Nexans ausgezahlte Dividenden werden an die Bank gezahlt. Sie unterliegen damit in Frankreich nicht der Besteuerung oder Sozialversicherungspflicht.

(ii) Besteuerung in Deutschland

Nein. Sie sollten durch den Erwerb von Nexans Aktien über den FCPE „Nexans Plus2022“ keinen steuerpflichtigen geldwerten Vorteil erzielen. Daher sollten sich beim Erwerb von Nexans Aktien über den FCPE „Nexans Plus2022“ keine steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Folgen ergeben.

II. Wird die zinsfreie Vorauszahlung des Zeichnungsbetrages Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträge auslösen?

Grundsätzlich nein.

Jedoch stellt die Finanzierung des Zeichnungspreises im Wege einer Ratenzahlung mittels Gehaltseinbehalt durch Ihren Arbeitgeber grundsätzlich ein zinsfreies Arbeitgeberdarlehen dar. Der Zinsvorteil aus diesem Arbeitgeberdarlehen wird als geldwerter Vorteil wie Arbeitseinkommen behandelt, der grundsätzlich dem Abzug von Einkommensteuer zu den allgemeinen progressiven Einkommensteuersätzen und Sozialversicherungsbeiträgen unterliegt.

Im Hinblick auf die Ihnen angebotene Zahlungsform des Einbehalts des Zeichnungspreises von Ihrem Gehalt in zwölf aufeinander folgenden monatlichen Teilbeträgen bis zu einem Betrag von insgesamt EUR 2.600, sollte für Sie im Regelfall aus dieser Ratenzahlung mittels Gehaltseinbehalt kein steuer- oder sozialversicherungspflichtiger geldwerter Vorteil entstehen, ausgenommen Ihnen wurden weitere Arbeitgeberdarlehen gewährt.

Ein geldwerter Vorteil bemisst sich grundsätzlich als Unterschiedsbetrag zwischen dem marktüblichen Zinssatz (sog. Maßstabszinssatz) und dem tatsächlich vereinbarten Zinssatz. Es wird von der Finanzverwaltung nicht beanstandet, wenn der Maßstabszinssatz in Übereinstimmung mit den beim Erwerb von der Deutschen Bundesbank zuletzt veröffentlichten Effektivzinssätzen für "Neugeschäfte" abzüglich eines Abschlags von 4 Prozent hierauf ermittelt wird.

Nach Auffassung der Finanzverwaltung unterliegt ein geldwerter Vorteil aus einem zinslos gewährten Arbeitgeberdarlehen allerdings nicht der Steuer- und Sozialversicherungspflicht, wenn die Summe der zum Ende des jeweiligen Entgeltzahlungszeitraums (typischerweise der Kalendermonat) insgesamt noch ausstehenden Darlehensbeträge aller Arbeitgeberdarlehen mit einem Zinssatz unter dem Maßstabszinssatz einen Maximalbetrag von EUR 2.600 nicht übersteigt. Andernfalls ist Ihr Arbeitgeber verpflichtet, die grundsätzlich anfallende Einkommensteuer in Form von Lohnsteuer und die Sozialversicherungsbeiträge von Ihrem Arbeitseinkommen in jedem Monat einzubehalten, in dem Sie einen steuerpflichtigen geldwerten Vorteil aus der zinsfreien Vorauszahlung des Zeichnungsbetrages erhalten.

Ist darüber hinaus der monatliche geldwerte Vorteil nicht höher als EUR 50, so bleibt er steuer- und sozialversicherungsfrei, sofern die Ihnen von Ihrem Arbeitgeber insgesamt gewährten Sachzuwendungen diese Freigrenze von EUR 50 im Kalendermonat nicht übersteigen.

Während der Laufzeit des Programms

III. Werde ich auf Dividenden Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträge entrichten müssen?

Für alle vom FCPE Nexans Plus 20220 erhaltenen Dividenden wird ein entsprechender Betrag an die Bank bezahlt. Daher werden Sie nicht von etwaigen Dividendenzahlungen an den FCPE Nexans Plus 2022 profitieren.

Dividenden, die an den FCPE „Actionnariat Nexans“ gezahlt werden, werden automatisch von dem FCPE in zusätzliche Nexans Aktien investiert. Aufgrund dieser Reinvestition von Dividenden erhalten Sie zusätzliche (ganze oder anteilige) FCPE-Anteile.

(i) Besteuerung in Frankreich

Da die von Nexans ausgeschütteten Dividenden nicht vom FCPE an die Mitarbeiter ausgezahlt werden, wird keine Quellensteuer in Frankreich erhoben.

(ii) Besteuerung in Deutschland

Eine Ausschüttung von Dividenden an den FCPE und die nachfolgende Zahlung eines entsprechenden Betrages durch den FCPE an die Bank sollte keine steuerlichen oder sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen in Deutschland haben.

Bei Rückgabe der Anteile

IV. Unterliege ich bei Rückgabe der Anteile an dem FCPE am Ende der Sperrfrist (oder im Fall eines berechtigten vorzeitigen Ausstiegs) Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträgen?

(i) Besteuerung in Frankreich

Sie unterliegen mit etwaigen Gewinnen aus der Rückgabe Ihrer Anteile keinen Steuern in Frankreich.

(ii) Besteuerung in Deutschland

Soweit Sie bei Rückgabe der Anteile keinen Ihren persönlichen Investitionsbetrag übersteigenden Erlös erzielen, d.h. wenn Sie wegen eines etwaigen Rückgangs des Aktienkurses von Nexans aufgrund der Kapitalgarantie lediglich Ihren Investitionsbetrag zurückerhalten, fließt Ihnen nach Auffassung der Finanzverwaltung kein steuerpflichtiger Arbeitslohn zu und es ergeben sich dementsprechend für Sie keine einkommensteuerlichen Folgen.

Ein etwaiger über Ihren persönlichen Investitionsbetrag bei Rückgabe der Anteile hinaus realisierter Erlös unterliegt grundsätzlich als Einnahme aus nichtselbständiger Tätigkeit der deutschen Einkommensteuer. Diese Einnahme wird grundsätzlich nach Maßgabe der allgemeinen progressiven Einkommensteuersätze von derzeit bis zu 45 % zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % der Einkommensteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer von 8 % oder 9 % der Einkommensteuer (je nach Bundesland) besteuert. Ende 2019 beschloss die Bundesregierung, den Solidaritätszuschlag für bestimmte Einkommensgruppen ab 2021 abzuschaffen (Nichtanwendung abhängig von Einkommenshöhe und Familienstand). Sie können von einer sogenannten Glättung der Steuerprogression profitieren, d.h. die Einnahme aus der Rückgabe wird mit dem Steuersatz besteuert, der sich ergibt, wenn die Einnahme in fünf gleichen Jahresbeträgen erzielt worden wäre.

Ihre steuerpflichtige Einnahme bei Rückgabe unterliegt dem Abzug von Sozialversicherungsbeiträgen, soweit Ihre übrigen Einnahmen aus nichtselbständiger Tätigkeit nicht bereits die Beitragsbemessungsgrenzen zur Sozialversicherung im Zeitpunkt der Rückgabe überschreiten. Die Beitragsbemessungsgrenzen liegen im Jahr 2022 bei jährlich EUR 58.050 (für die Krankenversicherung und Pflegeversicherung) bzw. EUR 84.600 (für die gesetzliche Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung). Für die neuen Bundesländer liegt die Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung bei jährlich EUR 81.000. Die Sozialversicherungsbeiträge betragen zurzeit insgesamt ca. 40 % des steuerpflichtigen Einkommens. Ca. die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge wird grundsätzlich von Ihrem Arbeitgeber übernommen, die andere Hälfte haben Sie selbst zu tragen. Bitte beachten Sie, dass sich die Steuersätze sowie die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge in Zukunft ändern können.

Im Fall einer etwaigen Rückgabe der Anteile gegen Übertragung von Nexans Aktien anstelle eines Barbetrages, sollte ein Freibetrag von bis zu EUR 1.440 pro Kalenderjahr für Steuer- und Sozialversicherungszwecke Anwendung finden.

Ihr Arbeitgeber hat die Einkommensteuer in Form von Lohnsteuer sowie Ihren Anteil von etwaigen Sozialversicherungsbeiträgen von Ihrem Arbeitseinkommen in dem Monat der Rückgabe einzubehalten. Sollte Ihr Arbeitseinkommen in diesem Monat nicht zur Deckung der zu zahlenden Steuern ausreichen (z.B. im Falle Ihres Renteneintritts), sind Sie gesetzlich verpflichtet, auf Verlangen Ihres Arbeitgebers diesem den Steuer-Fehlbetrag zur Verfügung zu stellen, damit er die Steuern an die Finanzbehörden weiterleiten kann.

V. *Steuerliche und/oder sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen im Hinblick auf die Übertragung des Investments von dem „Nexans Plus2022“ FCPE auf den „Nexans Shares Plan“ FCPE, wenn ich mich am Ende der Sperrfrist nicht zu einer sofortigen Rückgabe des Investments entschliefse*

Wenn Sie Ihre FCPE-Anteile behalten, wird Ihr Investment von dem Leverage FCPE in einen anderen FCPE übertragen. Die steuerliche Behandlung einer solchen Übertragung ist unsicher. Die Übertragung kann entweder sofort Steuern auf den Differenzbetrag zwischen Ihrer Investition und dem Marktwert der übertragenen FCPE-Anteile auslösen oder die Besteuerung ist bis zur Rückgabe dieser neuen FCPE-Anteile aufgeschoben.

VI. *Zusätzliche Informationen / Erklärungspflichten*

Vor einer Rückgabe der FCPE-Anteile bestehen grundsätzlich keine Erklärungspflichten. Sofern Sie eine Einkommensteuererklärung für das Kalenderjahr abgeben, in dem Sie die FCPE-Anteile zurückgeben, müssen hierin Ihre steuerpflichtigen Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit angegeben werden.

Diese sind grundsätzlich in der Lohnsteuerjahresbescheinigung ausgewiesen, die Sie nach Ablauf eines Kalenderjahres von Ihrem Arbeitgeber erhalten.

Besteuerung des Arbeitgeberzuschuss in Form von Gratisaktien

I. Werde ich bei Übertragung der Aktien Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträge zahlen müssen?

Der Freibetrag im Hinblick auf Steuern und Sozialversicherung bis zu einem Höchstbetrag von EUR 1.440 im Kalenderjahr sollte auch auf das Einkommen aus der Übertragung der Gratisaktien Anwendung finden.

Der gemeine Wert der Gratisaktien bei Übertragung (der "geldwerte Vorteil"), der den Freibetrag übersteigt, unterliegt grundsätzlich der Einkommensteuer nach Maßgabe der allgemeinen Einkommensteuersätze von derzeit bis zu 45% zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% der Einkommensteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer von 8% bis 9% der Einkommensteuer (je nach Bundesland). Ende 2019 beschloss die Bundesregierung, den Solidaritätszuschlag für bestimmte Einkommensgruppen ab 2021 abzuschaffen (Nichtanwendung abhängig von Einkommenshöhe und Familienstand).

Darüber hinaus unterliegt der steuerpflichtige geldwerte Vorteil, der den Freibetrag übersteigt, dem Abzug von Sozialversicherungsbeiträgen, soweit Ihre übrigen Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit im Jahr der Vorteilsgewährung die jeweilige Beitragsbemessungsgrenze nicht bereits überschreiten (bitte sehen Sie oben). Die Sozialversicherungsbeiträge betragen zurzeit insgesamt ca. 40% des steuerpflichtigen Einkommens. Die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge wird grundsätzlich von Ihrem Arbeitgeber übernommen, die andere Hälfte haben Sie selbst zu tragen. Bitte beachten Sie, dass sich die Steuersätze sowie die Höhe der Sozialversicherungsbeiträge in Zukunft ändern können.

Im Monat des Erwerbs der Nexans Gratisaktien hat Ihr Arbeitgeber die im Zusammenhang mit dem vergünstigten Erwerb anfallende Einkommensteuer in Form von Lohnsteuer und Ihren Anteil an Sozialversicherungsbeiträgen von Ihrem Gehalt einzubehalten. Sollte Ihr Gehalt im betreffenden Monat die anfallenden Steuern nicht abdecken, so sind Sie verpflichtet, den Fehlbetrag anderweitig Ihrem Arbeitgeber zur Verfügung zu stellen.

Die steuerpflichtigen Einnahmen aus der Überlassung der Nexans Gratisaktien haben Sie schließlich in Ihrer Einkommensteuererklärung für 2022 als Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit anzugeben, sofern Sie eine jährliche Einkommensteuererklärung abgeben. Ihr Arbeitgeber wird in dem Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung den Betrag dieser Einnahmen für Sie ausweisen. Des Weiteren wird Ihnen Ihr Arbeitgeber ein Dokument ausstellen, das sämtliche an die Sozialversicherungsträger abgeführten Sozialversicherungsbeiträge aufführt (Meldebescheinigung für den Arbeitnehmer nach § 25 DEÜV).

Bitte beachten Sie, dass - falls Ihr Arbeitgeber oder eine Konzerngesellschaft aufgrund der Übertragung der Gratisaktien an Sie zur Zahlung oder zum Einbehalt von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen oder anderen Arten von Steuern für Sie verpflichtet ist – Nexans sich das Recht vorbehält, die Übertragung der Gratisaktien aufzuschieben bis Sie die fälligen Beträge beglichen haben oder die erforderlichen Maßnahmen zur Zahlung getroffen wurden. Alternativ ist Nexans oder Ihr Arbeitgeber berechtigt, entweder (i) die erforderlichen Beträge von Ihrem Gehalt einzubehalten oder (ii) den Verkauf der erforderlichen Anzahl von Gratisaktien zu veranlassen, um mittels des Erlöses dieses Verkaufs die Zahlung der von Ihnen geschuldeten Beträge zu begleichen.

Während der Laufzeit des Programms

II. Werde ich auf Dividenden Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträge entrichten müssen?

- (i) Besteuerung in Frankreich

Nach französischem Recht unterliegen Dividenden, die ab dem 1. Januar 2018 von einem französischen Emittenten an natürliche steuerlich nicht in Frankreich ansässige Personen ausgeschüttet werden, einer französischen Quellensteuer in Höhe von 12,8%.

(ii) Besteuerung in Deutschland

Die ausgeschütteten Dividenden unterliegen in Deutschland als Einnahmen aus Kapitalvermögen vollständig der Besteuerung zu einem pauschalen Steuersatz von 25% zuzüglich Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% der Einkommensteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer von 8 % oder 9 % der Einkommensteuer (je nach Bundesland) (sog. Abgeltungsteuer), soweit Ihre gesamten Einkünfte aus Kapitalvermögen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Zinseinnahmen, Dividenden und Veräußerungsgewinne) den sog. „Sparer-Pauschbetrag“ in Höhe von EUR 801 (bzw. EUR 1.602 bei zusammen veranlagten Ehegatten) im Kalenderjahr übersteigen. D.h. nur in der Höhe, in der Ihre gesamten Einkünfte aus Kapitalvermögen diesen Sparer-Pauschbetrag übersteigen, können die Dividenden der Besteuerung unterliegen. Werbungskosten im Zusammenhang mit Kapitaleinkünften sind nicht abzugsfähig.

Alternativ zur Besteuerung mit dem pauschalen Abgeltungsteuersatz wird das zuständige Finanzamt Ihre Kapitaleinkünfte automatisch mit Ihrem individuellen tariflichen Einkommensteuersatz versteuern, wenn dies zu einer niedrigeren Einkommensteuer bei Ihnen führt.

Anlässlich des Erhalts der steuerpflichtigen Dividendeneinnahmen können Sie zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung des betreffenden Kalenderjahres verpflichtet sein, da Sie Ihre Nexans Aktien nicht in einem Depot eines inländischen Kreditinstituts oder eines inländischen Finanzdienstleistungsinstituts (einschließlich inländischer Zweigniederlassungen eines ausländischen Instituts) halten und daher kein Abzug von deutscher Kapitalertragsteuer erfolgt.

Die französische Quellensteuer in Höhe von 12,8 % kann auf Ihre persönliche Einkommensteuerschuld auf die Dividenden in Deutschland angerechnet werden.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen weder der Lohnsteuer noch der Sozialversicherung.

Bei Verkauf

III. Werde ich bei Verkauf der Gratisaktien Steuern und/oder Sozialversicherungsbeiträge entrichten müssen?

Nach Ablauf der Haltefrist haben Sie die Wahl:

a) Ihre Aktien gegen Auszahlung zu verkaufen:

Sollten Sie sich entscheiden, ihre Aktien gegen Auszahlung zu verkaufen, unterliegt ein Gewinn aus der Veräußerung der Aktien grundsätzlich als Einnahme aus Kapitalvermögen in vollem Umfang der sog. Abgeltungsteuer zu einem pauschalen Steuersatz von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % der Einkommensteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer von 8 % oder 9 % der Einkommensteuer hierauf), soweit Ihre gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Zinseinnahmen, Dividenden und Veräußerungsgewinne) den Sparer-Pauschbetrag in Höhe von EUR 801 (EUR 1.602 bei zusammen veranlagten Ehegatten) im Kalenderjahr übersteigen. D.h. nur in der Höhe in der Ihre gesamten Einkünfte aus Kapitalvermögen diesen Sparer-Pauschbetrag übersteigen, kann der Veräußerungsgewinn der Besteuerung unterliegen. Werbungskosten im Zusammenhang mit Kapitaleinkünften sind nicht abzugsfähig. Verluste aus der Veräußerung der Aktien können grundsätzlich nur mit Gewinnen aus der Veräußerung von Aktien verrechnet werden. Nicht verrechnete Verluste können grundsätzlich unbeschränkt als Verlustvortrag vorgetragen werden.

Alternativ zur Besteuerung mit dem pauschalen Abgeltungsteuersatz wird das zuständige Finanzamt automatisch Ihre gesamten Kapitaleinkünfte mit Ihrem individuellen tariflichen Einkommensteuersatz versteuern, wenn dies zu einer geringeren Einkommensteuer bei Ihnen führt.

Anlässlich des Erhalts des steuerpflichtigen Veräußerungsgewinns können Sie zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung des betreffenden Kalenderjahres verpflichtet sein, da Sie Ihre Nexans Aktien nicht in einem Depot eines inländischen Kreditinstituts oder eines inländischen Finanzdienstleistungsinstituts (einschließlich inländischer Zweigniederlassungen eines ausländischen Instituts) halten und daher kein Abzug von deutscher Kapitalertragsteuer erfolgt.

Grundsätzlich ist der Gewinn die Wertsteigerung gegenüber dem gemeinen Wert bei Überlassung der Nexans Aktien, welcher von Ihrem Arbeitgeber zu Zwecken des Einbehalts von Lohnsteuer bei Beginn des Programms angesetzt wurde. Falls Sie sich entscheiden, im Rahmen Ihrer persönlichen Steuererklärung die Wertverhältnisse des Tages des für beide Seiten verbindlichen Veräußerungsgeschäfts zugrunde zu legen, dann sollten Sie den Gewinn bezogen auf diesen Wert berechnen (bitte sehen Sie hierzu oben „Bestimmung des zu versteuernden Betrages“).

Veräußerungsgewinne unterliegen weder der Lohnsteuer noch der Sozialversicherung.

b) Ihre Aktien weiter zu halten:

Sollten Sie sich entscheiden, Ihre Aktien nicht sofort zu verkaufen, hat dies keine automatischen steuerlichen Auswirkungen nach Ablauf der fünfjährigen Haltefrist. Ein etwaiger Gewinn aus der Veräußerung unterliegt in dem Kalenderjahr, in dem Sie einen solchen Gewinn aus der Veräußerung der Nexans Aktien erzielen, grundsätzlich als Einnahme aus Kapitalvermögen in vollem Umfang der Abgeltungsteuer zu einem pauschalen Steuersatz von 25 % (zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % der Einkommenssteuer und gegebenenfalls Kirchensteuer hierauf).

IV. Zusätzliche Informationen / Erklärungspflichten

Der Erhalt der Nexans Aktien verpflichtet Sie nicht zur Abgabe einer Steuererklärung im Jahr der Überlassung der Nexans Aktien. Wenn Sie ohnehin eine Steuererklärung abgeben, müssen Sie keine Besonderheiten hinsichtlich Ihres Einkommens aus nichtselbständiger Arbeit zu beachten.

Anlässlich des Erhalts von steuerpflichtigen Dividendeneinnahmen und Veräußerungsgewinnen können Sie zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung des betreffenden Kalenderjahres verpflichtet sein, da Sie Ihre Nexans Aktien nicht in einem Depot eines inländischen Kreditinstituts oder eines inländischen Finanzdienstleistungsinstituts (einschließlich inländischer Zweigniederlassungen eines ausländischen Instituts) halten und daher kein Abzug von deutscher Kapitalertragsteuer erfolgt.

* * *